**Vitali Alekseenok**

Vitali Alekseenok ist seit April 2018 Dirigent und künstlerischer Leiter des Abaco-Orchesters der Universität München. Er dirigierte bereits das MDR Sinfonieorchester, die Lucerne Festival Strings, die Staatskapelle Weimar, das Philharmonische Orchester Jena, Gotha, Lviv, Karlsbad und Hradec Kralove. Als Gastdirigent nahm er bei dem LvivMozArt Festival und bei dem Brahms Wettbewerb in Portschach teil. Er leitete im ukrainischen Kriegsgebiet zwei internationale Projekte: „Music overcomes walls“ und „Music and Dialogue“.

Im Opernbereich arbeitete Vitali Alekseenok bereits als Dirigent und Assistent von Oksana Lyniv und Maurizio Barbacini an Häusern wie dem Theater an der Wien, der Bayerischen Staatsoper, dem Teatre del Liceu Barcelona, der Oper Graz sowie am Deutschen Nationaltheater Weimar, der Varna Opera (Bulgarien) und dem Teatro Mancinelli (Italien). Weitere Assistenzen führten ihn zu den Landesjugendorchestern Bayern, Baden-Württemberg und Bremen.

Im Bereich der Neuen Musik führte er mit dem „ensemble paradigme“ Werke von Webern, Grisey, Murail, Levinas, Szymański und Arnecke auf und leitete Uraufführungen von Komponisten jüngerer Generationen.

Vitali Alekseenok wurde 1991 in Belarus geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung am St. Petersburger Konservatorium bei Prof. Alexander Alekseev sowie an der Hochschule für Musik Weimar bei Prof. Nicolás Pasquet, Prof. Gunter Kahlert und Prof. Ekhart Wycik. Er nahm an Meisterkursen von Bernard Haitink, Bruno Weil, Peter Stark, Marco Guidarini und Rüdiger Bohn teil.